

Abraham: Mala Gallina, Malum Ovum, Das ist: Wie die Alten sunen, so zwitzern die Jungen: Im Zweyten Centi-Folio Hundert Ausbündiger Närrinnen Gleichfalls in Folio, Nach voriger Alapatrit-Pasteten-Art, So vieler Narren Generis Masculini, Anjetzo auch Mit artigen Confecturen, Einer gleichen Anzahl Närrinnen Generis Foeminini, Zum Nach-Tisch, Allen Ehr- und Klugheit-liebenden Frauenzimmer zur lustigen Zeit-Vertreib und wohlgemeinten Warnung In Hundert schönen Kupffern moralisch vorgestellt

Wien, 1713

Seite 124

rer bey den Häuten/ der Post Knecht bey dem Reuten/ der Schlosser bey dem Feylen/ der Holzhacker bey den Keylen/ der Schuster bey der Abl/ die Schildwacht auf den Wall/ der Papierer bey den Lumpen/ der Wagner bey den Krumpen/ der Schleifer bey dem Schleifen/ der Bänder bey den Reifen/ und du allein willst faullen? Pfuy! schäme dich.

Im Alten Testament wollte der allmächtige GOTT/ daß ihm die Menschen zur Danckbarkeit allerley Thier im Tempel sollen aufopfern/ aber nur keine Fisch/ Ochsen und Kälber// aber nur keine Fisch/ Geiß und Lämmer/ aber nur keine Fisch/ Turtel. Tauben und Spazien/ aber nur keine Fisch/ dessen sich nicht wenig zu verwunden/ zumalen bey dem allgemeinen Sünd. Fluß alle andere Thiere den Zorn Gottes mussten ausstehen/ die Fisch aber allein von solcher Straff befreyet gewesen: Ja bey Erschaffung der Welt schwebte der Geist Gottes auf dem Wassern/ als einem Losament der Fisch/ und also die schwimmende Gesellen zu allen Zeiten in grossen Gnaden bey Gott gestanden/ aber im Tempel wollt er sie nicht annehmen vor ein Opfer: Warumben? Soll denn ein acht. pfundiger Karpfen nicht besser seyn/ als ein Spaz? Darumb hat Gott der HErr die Fisch verworffen von seinem Opfer/ dann sie konten nicht lebendig gebracht/ oder nicht frisch geliefert werden in dem Tempel zu Jerusalem und todte oder halb. todte Opfer mag GOTT nicht/ will Gott nicht/ schätzt Gott nicht.

Jene Weiber. Recommendation hat einen schlechten Ausgang genommen/ dann die Maria Salome mit gebogenen Kuten Christum den HErrn gebetten/ er möchte doch ihre zwey erwachsene Söhne zu hohen Aemtern befördern; und zwar/ daß einer möchte sitzen zu seiner Rechten/ der andere zur Linken: Auf solches Memorial hat sie eine abschlägige Antwort erhalten/ und zwar gar billig/ dann solche Supplica war sehr ungereumbt und närrisch; Dann ein Aemt begheuen/ und sitzen/ ut sedeant, das reimbt sich nicht; Hoch seyn/ und faul